

## LERNANLASS «DER GLAUBE IM TÄGLICHEN LEBEN»

### Einstieg ins Thema

1. Die Lehrperson projiziert verschiedene Fotos von verschiedenen religiösen Szenen (z.B. Rituale, Feste etc.) aus der ganzen Welt. Sie bittet die Lernenden aufzuschreiben, was sie jeweils auf den Fotos beobachten. In einem zweiten Schritt formen die Lernenden Gruppen und diskutieren, ob das Beschriebene eher Beobachtung (möglichst neutrale Beschreibung, Aufzählung von Fakten) ist oder Interpretation (subjektive, persönliche Gedanken, die es allenfalls zu überprüfen gilt).
2. Die Lernenden verifizieren die von ihnen gemachten Interpretationen mit Hilfe von inforel.ch und anderen Quellen. In Gruppen diskutieren sie ihre Interpretationen und bringen diese in Zusammenhang mit eigenen Normen und Werten.

Mit diesem Einstieg soll den Lernenden bewusst werden, was der Unterschied zwischen Faktenwissen und Meinungen ist.

Anschliessend bespricht die Lehrperson das Thema Glaube mit der Klasse. Das Ziel ist es, gemeinsam den Begriff zu klären, seine vielseitige Bedeutung hervorzuheben und die Lernenden für das Thema zu sensibilisieren. Es gilt zu erkennen, dass damit persönliche Lebensentwürfe und Vorstellungen verbunden sind, genauso wie gemeinschaftliche Überzeugungen und Praktiken.

### Vertiefung des Themas

- a) Die Lernenden schauen sich das Video «Glaube im täglichen» Leben an (Dauer 5:51) und schreiben auf, welche Antworten die Jugendlichen geben. Begrifflichkeiten, welche die Lernenden nicht verstehen, werden in der Klasse besprochen oder individuell auf inforel.ch recherchiert.
- b) Die Lernenden schauen sich das Video «Glaube im täglichen Leben» an (Dauer 5:51) und diskutieren in Gruppen, was die vier porträtierten Jugendlichen sagen. Wie antworten sie auf die drei Fragen? Wie gehen sie mit ihrem Glauben im täglichen Leben um? Welchen Herausforderungen begegnen sie? Welche ihrer Überzeugungen lassen sich aus ihrer Religionsgemeinschaft ableiten und welche sind persönliche Überzeugungen? Was hat die Lernenden überrascht?
- c) Die Lernenden wählen nun eine/n der Jugendlichen und deren Religion aus und schauen sich das Video zu Glaube im täglichen Leben nochmals an (Dauer 5:51). Anschliessend recherchieren die Lernenden zu der im Videoporträt vorgestellten Religion auf inforel.ch und vertiefen ihr Wissen.

- d) In einem weiteren Schritt beantworten die Jugendlichen individuell folgende Fragen:  
Was denkst du, wie sich der/die Jugendliche bezüglich seiner/ihrer Religionsgemeinschaft fühlt? Was waren deine ersten Gedanken/Gefühle, als du die Videosequenz gesehen hast? Hast du einen eher positiven oder eher negativen Eindruck von den gelebten religiösen Praktiken im Video oder der gewählten Religionsgemeinschaft im Allgemeinen? Warum hast du diesen Eindruck? Wie stehen die recherchierten und beobachteten Praktiken zu deinen eigenen Werten und Normen?
- e) Die Lernenden tauschen sich in Gruppen zu den gemachten Erfahrungen aus. Die Lehrperson erklärt den Begriff der Kultursensibilität und warum dieser wichtig ist bei der Auseinandersetzung mit Kulturen und Religionen.

## **Weiterführende Vorschläge**

Für die Ergebnissicherung können die Lernenden ein Produkt (z.B. Präsentation, gemeinsame Broschüre, Blog, Ausstellung im Schulhaus) erstellen und präsentieren.

Bei einer Ausstellung im Klassenzimmer oder Schulhaus können z.B. auch BesucherInnen (andere Klassen, Eltern) eingeladen werden. Auf diese Weise kann auch ein interreligiöser Austausch gefördert werden.